

## Medienmitteilung

Datum: 10. Mai 2021  
Rubrik: Tourismus, Nachhaltigkeit  
Thema: Fertig Littering: Arosa geht mit gutem Beispiel voran.  
Link: [arosalenzheride.swiss/arosa](https://arosalenzheride.swiss/arosa)

---

### **Fertig Littering: Arosa geht mit gutem Beispiel voran**

*Um dem Littering entgegenzuwirken, zieht Arosa weitere Register: Die neuste Massnahme ist ein Raumpatenschafts-Projekt, bei welchem Freiwillige in verschiedenen Gebieten Abfall einsammeln. So wie Sarah Wiedmer, die erste offizielle Raumpatin von Arosa.*

Auch in Arosa sorgt der Lockdown für mehr Littering. Sowohl Gäste als auch Einheimische verpflegen sich mit Take-Away-Produkten, deren Verpackungen danach leider teilweise auch im Schnee oder in Gebüsch landen. Um dem Littering Herr zu werden, setzt Arosa auf neue Massnahmen. Neben einer Social-Media-Challenge, bei der jeweils immer drei Abfallgegenstände korrekt entsorgt werden müssen, hat die Gemeinde zu Beginn dieses Jahres auch ein Raumpatenschafts-Projekt ins Leben gerufen. Initiatorin dieses Projektes war Sarah Wiedmer Jarabak, die mit ihrer Familie eine Ferienwohnung in Arosa besitzt und sich hier als Raumpatin engagieren wollte. «Schon meine Mutter hat mir beigebracht, den Abfall richtig zu entsorgen», erinnert sich die 40-Jährige. «Littering stört mich schon seit langem, weshalb ich auch an meinem Wohnort Hängg ZH das Haus nie ohne Abfallsack verlasse.»

### **Vom Zigarettenstummel bis zu alten Flip-Flops**

Dass auch in Arosa etwas gegen Littering unternommen werden muss, war auch Lidia Alder, Projektleiterin Nachhaltigkeit bei Arosa Tourismus bewusst. Folglich stiess Sarah Wiedmer's Initiative in der Tourismusorganisation auf grossen Anklang. Auf der Webseite [www.raumpatenschaft.ch](http://www.raumpatenschaft.ch) wurden für die Umsetzung eines Raumpatenschafts-Projektes Material bestellt. «Für Frau Wiedmer und alle zukünftigen Raumpaten haben wir ein Kit mit Abfallsäcken, Mehrweghandschuhen und Warnwesten zusammengestellt», so Lidia Alder. Damit zieht Sarah Wiedmer nun während mindestens sechs Wochen und vielen weiteren Wochenenden, die sie mit ihrer Familie in der Ferienwohnung verbringt, durch Arosa. «Offiziell kümmere ich mich um das Gebiet Maran, wo auch die Wohnung liegt. Ich sammle aber im Winter auch auf der Skipiste Abfall ein und im Sommer auf den Wanderwegen», erzählt Wiedmer. Neben Zigarettenstummeln, Flaschen, Sandwich- und Riegel-Verpackungen hat sie auf ihrer Abfall-Tour auch schon alte Flip-Flops und ausgedientes Sexspielzeug angetroffen.

### **Aus Liebe zu Natur und Tier**

«Herumliegender Abfall kann viel Schaden anrichten», weiss Sarah Wiedmer. Ihren 6- und 9-jährigen Kindern ist schon lange klar, dass Igel in Getränkebehältern stecken bleiben oder Vögel an Plastikteilen ersticken können. «Mit solch bildhaften Beispielen lässt sich sowohl Kindern als auch Erwachsenen aufzeigen, dass Littering schädlich ist», erklärt Wiedmer, die selbst Hasen, Schildkröten und einen Hund hat. Jetzt hoffen sie und Lidia Alder auf weitere Raumpaten. «Mit dem Projekt haben wir die Möglichkeit, positiv für die Littering-Problematik zu sensibilisieren», freut sich Lidia Alder. «Zudem lässt sich diese Massnahme auch während der Pandemie gut realisieren.»

Die Gemeinde Arosa ist eine von 33 Schweizer Institutionen, die ihr Raumpatenschafts-Projekt auf [www.raumpatenschaft.ch](http://www.raumpatenschaft.ch) registriert haben. Sie beschäftigen insgesamt 350 Raumpaten, die sich um rund 260 Gebiete kümmern.



Sie wollen sich als Raumpatin oder Raumpate gegen Littering engagieren oder ein eigenes Raumpatenschafts-Projekt organisieren? Informieren Sie sich unter [www.raumpatenschaft.ch](http://www.raumpatenschaft.ch) über Ihre Möglichkeiten und nehmen Sie Kontakt mit Arosa Tourismus auf.

***Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)***

*Die IGUSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGUSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGUSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräum-Touren durch.*

---

Sie finden diese Medienmitteilung sowie den Link zur Bilddatenbank online unter [arosalenzheride.swiss/medien](http://arosalenzheride.swiss/medien)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Marion Schmitz  
Leiterin Marketing & Kommunikation, Arosa Tourismus  
T +41 81 378 70 47  
E-Mail [marion.schmitz@arosa.swiss](mailto:marion.schmitz@arosa.swiss)